

SATZUNG DER GEMEINDE FULDABRÜCK
ZUM SCHUTZE DES G E M E I N D E W A P P E N S

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) vom 25.2.1952 (GVBl. I S. 11) in der Fassung vom 1.7.1960 (GVBl. I S. 103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 1978 (GVBl. I S. 420) hat die Gemeindevertretung in Fuldabrück am 25.6.1979 folgende Satzung zum Schutze des Gemeindewappens beschlossen :

§ 1

- (1) Nach § 14 der Hessischen Gemeindeordnung ist die Gemeinde Fuldabrück berechtigt, das nachstehend beschriebene Gemeindewappen zu führen.
- (2) Wappenbeschreibung "Im roten Schild einen silbernen, schrägrechten Wellenbalken, das Ganze überdeckt von einem silbernen, mit vier grünen Kleeblättern belegten Schräglinksbalken."

§ 2

Die Führung und der Gebrauch des Gemeindewappens sind grundsätzlich der Gemeindevertretung und dem Gemeindevorstand vorbehalten. Die unbefugte Verwendung durch Dritte wird im Rechtswege verfolgt. Der Rechtsschutz erstreckt sich auf jede Darstellung des Wappens oder des Wappenbildes, die zu einer Verwechslung mit dem amtlichen Gemeindewappen führen kann.

§ 3

In der Gemeinde Fuldabrück ansässigen Personen, Personenvereinigungen sowie Stiftungen, Anstalten und Einrichtungen, die in Fuldabrück ihren Sitz haben, kann auf Antrag gestattet werden, das Gemeindewappen von Fuldabrück in einer Form zu verwenden, die von dem amtlichen Wappen abweicht, wenn die Führung oder der Gebrauch die berechtigten Interessen der Gemeinde nicht beeinträchtigen.

§ 4

Die Erlaubnis zur Verwendung des Gemeindewappens von Fuldabrück durch Dritte erteilt der Gemeindevorstand schriftlich und nach freiem Ermessen und auf jederzeitigen entschädigungslosen Widerruf.

Die Erlaubnis ist zu widerrufen, wenn

- a) sie durch unrichtige Angaben erschlichen ist,
- b) die an die Erlaubnis geknüpften Bedingungen nicht erfüllt werden,

- c) durch die Art der Verwendung der Anschein eines amtlichen Charakters oder einer Verbindung mit der Gemeinde hervorgerufen wird.

§ 5

Anträge auf Gestattung der Verwendung des Gemeindewappens von Fuldabrück sind an den Gemeindevorstand der Gemeinde Fuldabrück zu richten. Aus dem Antrag und dem beigefügten Entwurf muß ersichtlich sein, in welcher Form und zu welchem Zweck es verwendet werden soll.

Die Darstellung muß heraldisch und künstlerisch einwandfrei sein und Verwechslungen mit dem amtlichen Wappen ausschließen.

§ 6

Die gelegentliche Verwendung des Gemeindewappens von Fuldabrück zu Schmuckzwecken bei Tagungen, Festlichkeiten und ähnlichen Anlässen kann der Gemeindevorstand auf Antrag formlos genehmigen.

§ 7

Darstellungen des Gemeindewappens, die nur der kunstgewerblichen Abbildung oder der Ausschmückung von Reiseandenken dienen, sind ohne besondere Genehmigung zulässig, sofern die Art der Verwendung die berechtigten Interessen der Gemeinde nicht beeinträchtigt.

§ 8

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Fuldabrück, den 25.6.1979



Der Gemeindevorstand

Erster Beigeordneter

Gesehen

Kassel, den 3.0. OKT. 1979

Der Landrat
Im Auftrage: